



*Medienimpulse*  
ISSN 2307-3187  
Jg. 54, Nr. 4, 2016  
Lizenz: CC-BY-NC-ND-3.0-AT

Call: Jahrestagung "Gesellschaft – Altern –  
Medien" - 23./24.6.2017 Leipzig Einreichfrist für  
Abstracts: 19.02.2017

Katharina Kaiser-Müller



In der Arbeitswelt steigt der Druck, Wissen und Können permanent aktuell zu halten und zu erweitern. Weiterbildung soll garantieren, mit Blick auf technische und organisatorische Entwicklungen anschlussfähig zu bleiben. Mit dem Ruhestand sollte sich dieser Druck zwar reduzieren, doch auch "SeniorInnen" werden zahlreiche Möglichkeiten offeriert, neues Wissen und Können anzueignen. Dabei werden Themen bedient, für die man – so die Annahme – nach dem Austritt aus dem Berufsleben

und vor dem Hintergrund sich verändernder familiärer Strukturen mehr Zeit und Muße findet. Psychologie, Literatur, körperliche und geistige Fitness sind dabei ebenso umfassend vertreten wie Angebote, die ein Entdecken und Ausleben der individuellen Kreativität zu fördern vermögen.

GAM e.V. ist interdisziplinär ausgerichtet und setzt auf fachübergreifenden Austausch. Ziel ist es, Brücken zu bauen: sowohl zwischen wissenschaftlichen Disziplinen als auch zwischen Theorie, Forschung und Praxis. Der vorliegende Call richtet sich entsprechend an WissenschaftlerInnen unterschiedlicher Disziplinen, die die Bedeutung von Medien in der bzw. für die (Weiter-)Bildung im Ruhestand sowie in der Phase des Übergangs vom Arbeitsleben in den Ruhestand untersuchen und ihre Ergebnisse auch aus der Perspektive der Praxis diskutieren möchten. Eingeladen sind überdies Präsentationen über Angebote, Projekte und Initiativen aus der Praxis. – Unter anderem sind folgende Fragestellungen im Kontext der Auseinandersetzung denkbar:

- Wodurch sind lebenslange Bildungsprozesse fernab beruflicher Karriere motiviert und angeregt? Welche Bedeutung haben diese für Alter(n)sdiskurse bzw. wie werden sie innerhalb dieser verhandelt?
- Welche Bildungskontexte und Lehr-Lern-Settings konnten sich in der Erwachsenenbildung bisher (noch nicht) etablieren? Welche Potenziale und Herausforderungen sind mit dem Einsatz digitaler Medien im Rahmen von Weiterbildungsangeboten für Ältere verbunden?
- Wodurch zeichnen sich "mediale Lernkulturen" in formellen wie informellen Bildungskontexten älterer Menschen aus?
- Finden Erkenntnisse etwa der psychologischen Altersforschung oder der Entwicklungspsychologie der Lebensspanne bereits ausreichend Berücksichtigung, wenn es um die Chancen und Grenzen des Lernens im Alter geht? Welche Herausforderungen stellen sich (auch in generationenübergreifenden Arrangements) seitens der Beteiligten?
- Welche methodischen Zugänge eignen sich zur Annäherung an das Themenfeld?

KollegInnen, die sich mit einem Beitrag einbringen möchten, werden gebeten, bis 19. Februar 2017 einen Abstract (max. 3.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) via Mail einzureichen an: [info@gesellschaft-altern-medien.de](mailto:info@gesellschaft-altern-medien.de).

Die Begutachtung der Abstracts und die anschließende Rückmeldung an die ReferentInnen erfolgt bis zum 06. März 2017. Eine Veröffentlichung

der Beiträge im Rahmen eines Tagungsbandes in der Schriftenreihe des GAM e.V. wird angestrebt.

Weitere Informationen zur Tagung finden Sie auf der Tagungswebseite.